



GELD ist nicht alles, aber ohne **Geld** ist alles nichts...

Ohne Moos nichts los...Geld macht nicht glücklich, aber es beruhigt...Geld regiert die Welt...Beim Geld hört die Freundschaft auf...Geld stinkt nicht...Zeit ist Geld...am Ende des Geldes ist noch so viel Monat übrig...usw.



Eine Unmenge Zitate und Sprüche drehen sich um das „liebe“ Geld. Das Geld, bzw. der schwierige Umgang damit, ist auch Thema in der **Schuldnerberatung für Jugendliche und junge Erwachsene im Jugendhaus Leipzig e.V.**

Seit 1993 werden in der Jugendberatungsstelle unseres Vereins Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre bei finanziellen Problemen beraten und unterstützt.

Zusätzlich wird seit 2009 durch unseren Verein Schuldnerberatung in der Jugendstrafvollzugsanstalt Regis-Breitungen angeboten. In der Beratung geht es aber nicht um Sprüche sondern um die oftmals harte Realität.

<< Diese harte Realität musste auch Yvonne L. erfahren. Sie ist 21 Jahre alt. Wieviel Schulden sie hat, weiß sie nicht genau, als sie das erste Mal -begleitet von einer Freundin- in die Beratung kommt.

Mit dabei hat sie einen Beutel voller zum Teil ungeöffneter Briefe, die Rechnungen, Zahlungsaufforderungen, Mahnungen aber auch schon Mahn- und Vollstreckungsbescheide enthalten.

Lange hatte sie diese Schreiben ignoriert und den Kopf in den Sand gesteckt. Erst als ihr wegen der Rückstände bei den Stadtwerken die Stromsperre angekündigt wurde, vertraute sie sich ihrer Ausbilderin an, die ihr von der Schuldnerberatung des Jugendhaus Leipzig e.V. erzählte.



Stockend berichtet Yvonne von dem Zerwürfnis mit ihren Eltern, von den Problemen in ihrer ersten eigenen Wohnung und dem schwierigen Zusammenleben mit ihrem drogenabhängigen ehemaligen Freund, der sie u.a. nötigte, für ihn Handyverträge abzuschließen und Versandhausbestellungen zu tätigen.

Sie glaubte seinen Versprechungen, dass er für die Kosten aufkommen würde. Inzwischen weiß sie, dass die Angst ihn zu verlieren, sie damals blind gemacht hat. In der Folge hatte auch sie sich, ohne über die Konsequenzen nachzudenken, ihre Wünsche mit Hilfe von Ratenkäufen bei Versandhäusern erfüllt, wobei sie schnell den Überblick über ihre Zahlungsverpflichtungen verloren hatte und in eine Schuldenspirale geriet.

Kontakt

Richard-Lehmann Str. 14

04275 Leipzig

Tel.: 0341 - 30 26 600

Fax.: 0341 - 30 19 178

info@jugendhaus-leipzig.de

www.jugendhaus-leipzig.de



Es kamen Forderungen wegen Mietrückständen und Schwarzfahren, Rückzahlungsforderungen der Arge und etliche andere Forderungen dazu.

Heute, nachdem sie schon lange keinen Kontakt mehr zu ihrem Ex-Freund hat, steht sie vor einem Schuldenberg, der sie so sehr belastet, dass auch die Ausbildung, die sie

zur Zeit absolviert, gefährdet ist. Schreiben von den Stadtwerken, Vermietern, Inkassobüros, Rechtsanwälten, dem Hauptzollamt, der GEZ und anderen Gläubigern liegen vor uns auf dem Tisch und wollen geöffnet werden.

Aber es sind nicht nur die Schulden, die Yvonne Probleme bereiten. Sie erzählt, dass es ihr nach wie vor sehr schwer fällt, mit dem Geld, das ihr zur Verfügung steht, auszukommen.

Um eine weitere Verschuldung zu vermeiden, wird mit den Jugendlichen zu Beginn der Beratung die aktuelle finanzielle Situation analysiert. Einnahmen und Ausgaben werden gegenübergestellt und auf diese Weise das monatlich verfügbare Budget ermittelt.

Wie können Ausgaben reduziert werden, welche Spielräume gibt es noch? Bei den meisten Jugendlichen ist es das erste Mal, dass sie auf diese Weise einen Überblick über ihre Finanzen bekommen.

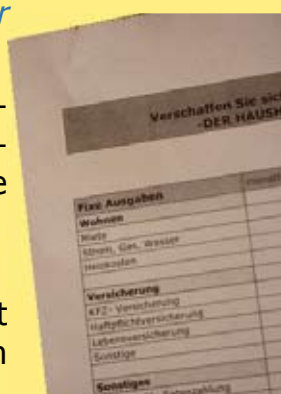
Die Tatsache, dass nicht mehr Geld ausgegeben werden darf, als zur Verfügung steht, ist für viele Jugendliche zwar nicht leicht zu schlucken, aber unabdingbare Voraussetzung, um die Schuldenspirale zu durchbrechen.

Auch Yvonne nimmt sich vor, ihr Geld mit Hilfe ihres Haushaltsplanes zukünftig besser einzuteilen, wobei sie für eine gewisse Zeit noch sehr viel Hilfe und Unterstützung braucht.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Beratung ist die Krisenintervention. Stromsperren, Wohnungskündigungen, Gerichtsvollzieherbesuche machen Angst und sind häufig der erste Anlass eine Beratungsstelle aufzusuchen.

Hier ist oft schnelle Hilfe und Aufklärung nötig.

Gemeinsam mit dem Jugendlichen wird die Gläubigerpost sortiert und eine Forderungsaufstellung angefertigt. Dann erst wird über das weitere Vorgehen entschieden.



Der Haushaltsplan

Abhängig von dem zur Verfügung stehenden Einkommen können das z.B. Ratenangebote, Vergleichsangebote oder Stundungsersuchen sein; bei einer sehr hohen Verschuldung ist aber oftmals die Privatinsolvenz der einzige Ausweg.

Yvonne ist erleichtert, dass sie die ersten Schritte getan hat. Ihre Energiesperre ist abgewendet und sie hat erstmals einen Überblick über ihre finanzielle Situation und über ihre Schulden. Sie weiß zwar, dass es bis zur Schuldenfreiheit noch ein langer Weg ist, sieht aber endlich wieder Licht am Ende des Tunnels. >>

Kontakt

Richard-Lehmann Str. 14

04275 Leipzig

Tel.: 0341 - 30 26 600

Fax.: 0341 - 30 19 178

info@jugendhaus-leipzig.de
www.jugendhaus-leipzig.de

Connewitzer **Strassenfest** am 22.05.2011



Sehr „großer“ Andrang vorm suedpol-Stand

Punkt 15:00 Uhr flüchtet alles unter die Bäume. Tropischer Regen entlädt sich über dem Connewitzer Strassenfest. Und so wird der Blick auf den langen roten Teppich der sich über die gesamte Selnecker Straße schlängelt erstmals wieder frei.

Nur noch wenige rennen durch den Regen. Auf der Leine erhalten die neuen Connewitz T-shirts des suedpol an unserem Stand einen ersten Waschgang.



Ein echter Hingucker: Der rote Teppich des Connewitzer Strassenfestes

Doch 20 Minuten später scheint wieder die Sonne und wird, wie schon in den Jahren davor, bis zum Ende des Strassenfestes für trockenes Wetter sorgen.

Und wie immer an unserem Stand: interessante Gespräche, Andrang am Kickertisch, die neuen „Connewitz-T-shirts“ verkaufen sich super und schöne Fotos im Connewitzer Rahmen sind entstanden.

Ansonsten hoffen wir, dass auch 2012 zum nächsten Strassenfest der rote Teppich wieder ausgerollt wird und wir sind dann natürlich auch wieder mit dabei.

DICH AUFTRAGEN! mit suedpol

<< **Streetart 2011** am **09.09.** im Mühlholz

Wir wollen die 3. Streetartgalerie durchführen! Hier werden deine Bilder nicht gebufft, sie bleiben an den Häusern! Cans, Pinsel und Zubehör gibt's for free und du lernst andere Künstler kennen! Wir werden es wieder im Mühlholz veranstalten. Dort kannst du dein Werk auf die Holzplatte sprühen und dann hängt es genau dort, wo es gesehen werden soll: an den LWB-Häusern der Leipziger Hauptstraßen! Die Anmeldung erfolgt über suedpol:

☞ suedpol@jugendhaus-leipzig.de
☎ 0341/ 30 69 07 69

Connewitzer, Connewitzerin & **Connewitzchen...**

Aufgrund der großen Nachfrage: Die äußerst begehrten Connewitz-T-shirts von suedpol gibt es nun ab der Kindergröße 74, als Lady-fit und bis hin zur XL. Und auch der Löbniger sowie die Löbnigerin finden das passende Shirt. Zu erwerben im suedpol-Laden, Bornaische Straße 49.



Die passende Geschenkidee für große und kleine Connewitzer

Neue **Kurse !!!**

Die Termine stehen jetzt fest. Der nächste Soziale Trainingskurs beginnt am 12.09.2011 und ein neuer Anti-Gewalt-Kurs wird am 04.10.2011 starten.

Kontakt

Richard-Lehmann Str. 14

04275 Leipzig

Tel.: 0341 - 30 26 600

Fax.: 0341 - 30 19 178

info@jugendhaus-leipzig.de
www.jugendhaus-leipzig.de

Neues Angebot im Jugendhaus! Sozialkompetenztraining

Seit 01. März bieten wir ein Sozialkompetenztraining für 9 bis 13-Jährige an. Auf Grund häufiger Nachfragen und Anregungen von vielen Seiten, haben wir auf der Grundlage unserer Erfahrungen in den Ambulanten Hilfen und der Sozialen Gruppenarbeit diese neue Leistung entwickelt.

Kindheit, Pubertät, Grenzen, Aggressionen, Gefühle, Selbstbehauptung sind einige wichtige Schlagworte, um die es in 12 Gruppentreffen gehen wird und welche altersgemäß umgesetzt werden. Integriert ist eine Gruppenfahrt, zudem gibt es zwei Elterntreffen und es finden Gespräche mit Eltern, Kindern und Lehrern statt.

Wir freuen uns auf die Herausforderung mit diesem neuen Angebot, welches insbesondere auch andere Hilfen wie Erziehungsberatung oder Ambulante Hilfen wirkungsvoll unterstützen soll.

Das Angebot kann nach Abstimmung mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) auch von anderen Trägern genutzt werden.

Streetballplatz am Connewitzer Kreuz genehmigt

Eine Wette gegen die Jugendlichen haben die Streetworker leider verloren.

Der neue Bolzplatz am Connewitzer Kreuz war nicht wie gehofft im Mai fertig. Doch es gibt Hoffnung: Eine Baugenehmigung ist erteilt, bei der auch die Bedürfnisse der Nachbarschaft berücksichtigt wurden.

Im Laden von suedpol werden also wieder Wetten entgegen genommen! Wir sagen: „Der neue Streetballplatz wird im September mit einer fetten Party eingeweiht!“

Mit guter Laune in den (Sommer-)Garten



Gartengestaltung in der „Arni 3“

Im diesjährigen Frühjahr erfuhr der Garten unserer sozialtherapeutischen WG endlich eine Generalüberholung und strahlt nun im neuen Glanz. Ein nigelnagelneuer Holzzaun und vielfältige Anpflanzungen machten aus der sich selbst überlassenen Parzelle wieder eine Augenweide.

In unserer gemütlichen grünen Oase genießen wir mit Jugendlichen das abendliche Grillen... da schmecken auch die Würstchen gleich viel besser.

Mit sommerlichen Grüßen,
die Arnianer.

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum !!!

Nachdem im vergangenen Jahr der Verein sein 20-jähriges Bestehen feiern konnte, ist es nun soweit.

Unser dienstältester Mitarbeiter Harry Bredow konnte am 01.07. 2011 auf zwei Jahrzehnte nie langweilig werdende, zahlreiche Überraschungen bereithaltende und vor allem erfolgreiche vereinsverbundene Tätigkeit zurückblicken.

Lieber Harry, wir danken Dir für Deine langjährige einsatzbereite Arbeit und wünschen uns weiter eine gute Zusammenarbeit.

Kontakt

Richard-Lehmann Str. 14

04275 Leipzig

Tel.: 0341 - 30 26 600

Fax.: 0341 - 30 19 178

info@jugendhaus-leipzig.de
www.jugendhaus-leipzig.de

„Mitarbeiter - Steckbrief“ - Andreas Kreusch ganz persönlich -



Was fällt Dir als erstes ein, wenn Du an Jugendhaus Leipzig denkst?

Damit verbinde ich fast 20 Jahre meines (Berufs-)Lebens, große persönliche Herausforderungen, tolle Angebote für Jugendliche und viele prägende Erlebnisse. Besonders gerne denke ich an die Zeit, als ich mit einem wunderbaren Team das Projekt „INJUMA“ entwickeln und durchführen konnte.

Andreas, Du bist eines der „Urgesteine“ vom Jugendhaus Leipzig e.V., was zeichnet für Dich den Verein aus?

Dieser Verein wird getragen von der einsatzbereiten und fachlich qualifizierten Arbeit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Derjenige, dem es wichtig ist, für die Umsetzung seiner Ideen einen entsprechenden Freiraum zu besitzen und auch nutzen zu können, ist hier gut aufgehoben.

Was macht Dich bzw. Deine Arbeit besonders?

Diese Frage sollten eher andere beantworten. Ich denke aber, dass ich sehr gewissenhaft, verlässlich und aufmerksam bin.

Ich kann mich schnell für eine Sache begeistern, bin aber selten spontan. Ich bin mehr Realist als Phantast. Wenn ich etwas für wichtig erachte, kann ich dem alles unterordnen.

Ich glaube, dass es mir bei der Vielfalt der Arbeitsaufgaben auch ganz gut gelingt, den wesentlichen Dingen das Hauptaugenmerk zu schenken.

Manche schätzen meinen Humor, auch oder gerade zu den Zeiten, wo man ihn gut gebrauchen kann.

Leipzig 2020, wo siehst Du den Verein in dieser Zeit?

Ich weiß es nicht, ich bin kein Hellseher. Sollte es aber in Leipzig noch Bedarf für Hilfsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene geben, und da bin ich mir ziemlich sicher, dann wird es auch diesen Verein noch geben.

Vielleicht in anderer Organisationsform, vielleicht mit neuen Angeboten, vielleicht an neuen Standorten. Ich werde das dann hoffentlich mit aller Verbundenheit aus der Perspektive des Altersruhestandes verfolgen können.

Was machst Du am liebsten in Deiner Freizeit?

Ich bin ein ausgesprochener Familienmensch und mir ist es wichtig, viel Zeit gemeinsam zu verbringen. Da braucht es selten einen Anlass oder ein Programm.

Leidenschaftlich gern pflege ich meine Kakteensammlung auf der Terrasse und den sich angrenzenden kleinen Garten (eigentlich wollte ich ja auch mal Gärtner werden!).

Ich bin sehr sportinteressiert, obwohl ich selbst nur sporadisch aktiv bin. Als „Schon-ewig-Fan“ von Kickers 94 Markkleeberg gibt es kaum ein Heimspiel der Landesliga-Fußballer, was ich auslasse, manchmal reise ich auch auswärts mit.

Kontakt

Richard-Lehmann Str. 14

04275 Leipzig

Tel.: 0341 - 30 26 600

Fax.: 0341 - 30 19 178

info@jugendhaus-leipzig.de
www.jugendhaus-leipzig.de

Redaktion/Layout:

Guntram Fischer

Jens Kraus